Nur für den Dienstgebrauch!
Nachdruck sowie Benutzung zur Bearbeitung anderer Karten verboten.

Karte von Mesopotamien und Syrien (vorläufige Ausgabe)

3b. Mardin

Schreibung und Aussprache

Zeichen der Karte	arabische Buchstaben	Aussprache
ch	خ	wie ch in Rache, nicht wie ch in Michel
ḍ	ض	emphatisches *d
dh	ذ	weiches (stimmhaftes) englisches th (wie in mother)
ddh		verdoppeltes dh
dsch	ج / ڂ	d mit nachfolgendem j (wie in Budget) / (ڂ gelegentlich dialektisch dtch gesprochen)
ddsch		lang angehaltenes d mit nachfolgendem j
g	ق	emphatisches *g
gh	غ	ähnelt dem Zäpfchen-r, genau wie der Berliner das g in sagen spricht
h	ه	wie h in Heim, auch vor Konsonanten, nie als Dehnungszeichen
ḥ	ح	rauhes h aus zusammengepresstem Kehlkopf
j	ج	wie j in Jager
j		wie j in Journal
k	ق	emphatisches *k
r	ر	Zungen-r
s	س	scharfes (stimmloses) S (wie in reißen)
z	ز	weiches (stimmhaftes) S (wie in reisen)
ṣ	ص	emphatisches *S
ẓ	ظ	emphatisches *Z
sch	ش	wie Sch in schön
ṭ	ط	emphatisches *T
th	ث	hartes (stimmloses) englisches th (wie in thing)
tth		verdoppeltes th
tsch	ڃ / ڭ	wie tsch in Kutsche / (ڭ gelegentlich dialektisch tsch gesprochen)
w	و	im Arabischen wie englisches W, sonst wie deutsches W
'	ء	knarrender Laut aus zusammengepresstem Kehlkopf
â ê î ô û		betonte lange Vokale
á é í ó ú		unbetonte lange Vokale

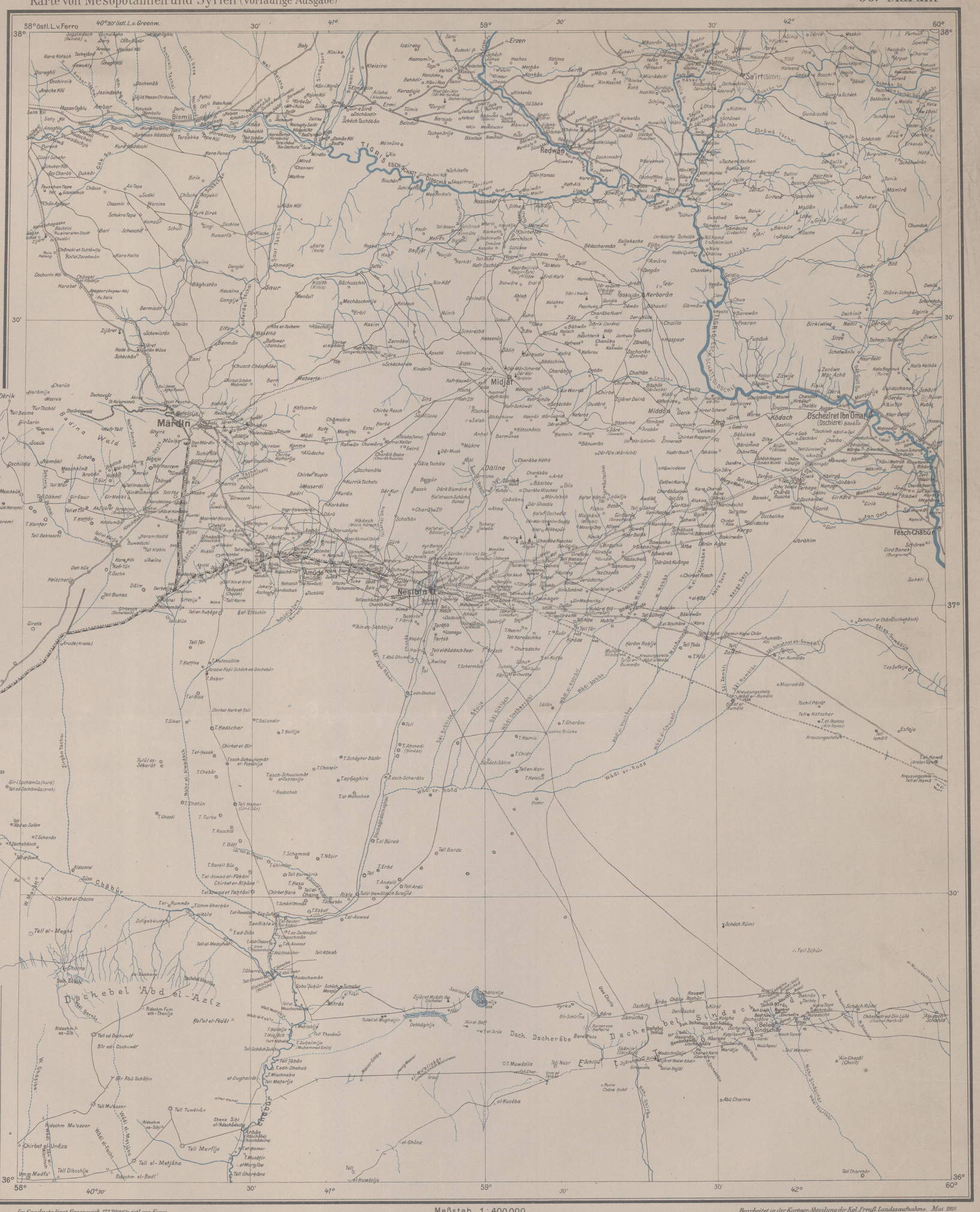
*Die emphatischen Laute sind den entsprechenden einfachen Lauten ähnlich, werden aber schärfer und stets etwas weiter hinten im Munde gesprochen.

Zeichenerklärung

- Eisenbahn — im Betrieb / im Bau / geplant
- Feldbahn
- Telegraphenlinie
- Wege mit dauerndem Wagenverkehr; ganz selten ausgebaut
- durchweg nicht ausgebaute Wege, die in der Ebene zum Teil Fahrbahn, im Gebirge oft nicht einmal für Lasttiere, sondern nur für Fußgänger geeignet sind
- Deiche
- Mauern, meist mit Türmen
- Dämme großer, alter, heute verfallener Kanäle, durchaus ohne gangbare Krone
- größere Flüsse und Kanäle
- kleinere Flüsse und Bäche, auch solche, die nur ganz selten Wasser führen (Wadi)
- mutmaßliche Verbindung bekannter Flußbrücke und mutmaßliche Seeufer
- benutzbare Bewässerungskanäle
- ehemalige Flußläufe
- dauernder See
- See mit sehr schwankender Ausdehnung
- Sumpf
- häufig überschwemmtes Gebiet
- Salzwüste, zeitweise sumpfig
- Sandwüste
- Ruinenfelder, meist früh-islamitischer Zeit
- kleine / große Ruinenhügel (Tell) älterer Zeit
- kleine Einzelruine, sowie verlassenes Dorf
- größere / kleinere Orte (Die Araber-Schriftzeichen der Bevölkerung der Orte gerecht zu werden)
- Herberge (Chan), einzelnes Haus
- Militärische Gendarmerie-Posten, Forts, befestigte Gehöfte, gur-Araber
- Laubhütten (meistens nur im Sommer)
- Zeitsiedelung (oft nur zeitweilig)
- islamitisches Heiligengrab
- christliches Kloster
- islamitischer Friedhof
- Turm
- Brunnen, Quelle, Tümpel
- Naura (Wasserschöpfrad)
- Dattelpalmen
- einzelner Laubbaum
- Busch, nur gelegentlich angegeben. Der Busch und Wald des Berglandes ist nicht eingetragen
- 103 Höhen in Metern über Meeresspiegel

ANTIKE NAMEN

2a Charpût	3a Bitlis	4a Wân
2b Diyâr Bekr	3b Mardîn	4b Mûṣul
2c Dêr-ez-Zôr	3c Ana	4c Samarrâ



Im Gradnetz liegt Greenwich 17° 39' 46,5" östl. von Ferro.

Bearbeitet in der Kartogr. Abteilung der Kgl. Preuß. Landesaufnahme. Mai 1918.

Königliche Bibliothek zu Berlin der Kgl. Preuß. Akademie der Wissenschaften
I, 778

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:3-1192015415-254176984-11